PRESSEMITTEILUNG

Studien von EPOS zeigen eine enorme Diskrepanz bei der Rückkehr ins Büro

53% der Vorgesetzten erwarten, dass Mitarbeiter mehr vom Büro aus arbeiten, während nur 26% der Mitarbeiter das Gleiche denken

Qualitativ hochwertige Lösungen für die Zusammenarbeit entscheiden über den Erfolg von hybriden Arbeitsplätzen

Kopenhagen, Dänemark, 20. Juli 2021 – Da sich weltweit hybride Arbeitsformen durchzusetzen beginnen, sind integrierte Audio- und Videolösungen heute ein unverzichtbares Werkzeug für professionelle Nutzer geworden. Eine neue Studie von Ipsos im Auftrag von EPOS hat ergeben, dass Endnutzer heute durchschnittlich sieben Stunden pro Woche in virtuellen Meetings verbringen – das sind zwei Stunden mehr pro Woche allein im letzten Jahr.

In einer Welt, die sich von einer Pandemie erholt, müssen moderne Unternehmen das Beste aus beiden Welten verbinden. Die Vorteile des virtuellen Arbeitens sind mittlerweile bekannt, und die Mitarbeiter sind sehr daran interessiert, etwas von dem Komfort, der Flexibilität und der Anpassungsfähigkeit zu erhalten, die ortsunabhängiges Arbeiten verspricht. 99% der Entscheidungsträger am Arbeitsplatz erkennen auch die Vorteile virtueller Meetings, denn diese bringen Zeit- und Kosteneinsparungen und ermöglichen es, Meetings auch nahtlos über Zeitzonen hinweg abzuhalten.

Überbrückung der Kluft zwischen Entscheidungsträgern und Mitarbeitern

Während Lockdowns allmählich gelockert werden und Anzeichen für eine Rückkehr zum normalen Leben zu erkennen sind, sehen viele Entscheidungsträger die Vorteile eines echten Hybridmodells für den Arbeitsplatz. Allerdings gibt es, über alle Märkte hinweg, deutliche Unterschiede zwischen den Erwartungen von Entscheidungsträgern und Mitarbeitern hinsichtlich der Rückkehr an den Arbeitsplatz. Tatsächlich erwarten 56% der globalen Entscheider einen Anstieg der von den Mitarbeitern im Büro verbrachten Zeit. Betrachtet man jedoch die Erwartungen der Mitarbeiter, so liegt dieser Wert bei nur 26%.

Diese Diskrepanz zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern zeigt einen globalen Trend auf, wobei die Kluft in den USA am größten ist, wo 74% der Arbeitgeber eine Rückkehr der Belegschaft an den Arbeitsplatz erwarten, verglichen mit nur 29% der befragten Arbeitnehmer. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass Entscheidungsträger auf globaler Ebene mit ihren Mitarbeitern in Kontakt treten und sich mit ihnen abstimmen müssen, um deren Erwartungen besser zu verstehen. Indem sie die Bedürfnisse der Mitarbeiter verstehen und erfüllen, schaffen Führungskräfte ein starkes hybrides Arbeitsmodell, das wiederum hilft, zukünftige Talente zu binden. Zukunftsorientierte Unternehmen sehen bereits eine Chance, Programme für mobiles Arbeiten voll zu unterstützen, um einen riesigen, globalen Talentpool zu erschließen, eine größere geschäftliche Agilität zu schaffen und gleichzeitig erhebliche Kosteneinsparungen zu erzielen.

Herausforderungen schlechter Audioqualität mildern

Für Mitarbeiter in allen Märkten sind die kritischen Herausforderungen beim hybriden Arbeiten auf schlechte Audioqualität oder visuelle Technik zurückzuführen, wobei fast alle (89%) Endnutzer derzeit Schwierigkeiten in virtuellen Meetings haben. Zu den am häufigsten erlebten Problemen gehören Missverständnisse darüber, was in einem Meeting gesagt wurde (26%), und das Verpassen wichtiger Informationen (21%), während weitere 17% sagen, dass sie aufgrund schlechter Audioerlebnisse unprofessionell wirken. Das Problem bezieht sich auf die verwendeten Geräte für die Zusammenarbeit.16% der Nutzer berichten, dass die von ihnen verwendeten Geräte „nicht zweckmäßig“ sind, und 13% geben an, dass sie Schwierigkeiten haben, die auf dem Bildschirm geteilten Details zu sehen.

Auf Dauer beeinträchtigen diese negativen Erfahrungen die Fähigkeit der Mitarbeiter, sich zu konzentrieren, sich zu engagieren und aktiv zu arbeiten. Glücklicherweise erkennen Entscheidungsträger die Auswirkungen, die schlechte Audioqualität auf ihr Unternehmen und das Wohlbefinden der Mitarbeiter haben kann – 88% räumen ein, dass dies im vergangenen Jahr zu Problemen in ihrem Unternehmen geführt hat. Weitere 77% sind

der Meinung, dass die richtige Technologie Probleme bei der Zusammenarbeit lösen kann, und sind bereit, notwendige Investitionen in Geräte und Infrastruktur zu tätigen. Wenn technische Probleme behoben werden, könnte dies die Mitarbeiter in Zukunft sogar davon überzeugen, dass virtuelle Meetings genauso gut sein können wie die realen.

Unternehmen, die mit dem hybriden Arbeiten erfolgreich sind, werden sich durch ihre Fähigkeit definieren, Menschen mit den richtigen Technologielösungen zu unterstützen, die auf ihre Bedürfnisse und Erwartungen zugeschnitten sind. Technologielösungen bieten heute eine klare Möglichkeit, die Kluft zwischen unterschiedlichen Erwartungen und Prioritäten zu überbrücken: Hochwertige, integrierte audiovisuelle Lösungen haben das Potenzial, in der Arbeitswelt nach der Pandemie das Beste aus beiden Welten zu vereinen. Darüber hinaus verbessert die Technologie zur Zusammenarbeit die menschliche Interaktion und erhöht die Professionalität, indem sie hilft, Ablenkungen zu beseitigen – und so den Goldstandard für den hybriden Arbeitsplatz zu erreichen.

Die vollständige Studie über virtuelle Zusammenarbeit finden Sie hier.

Über die Studie

EPOS gab zwischen März und April 2021 eine Studie bei IPSOS Dänemark in Auftrag. Die Daten wurden mittels computergestützter Online-Webinterviews aus einem Stichproben-Pool von über 2.500 Befragten erhoben. Befragt wurden männliche und weibliche Teilnehmer aus den USA, Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Hongkong und Singapur im Alter von 18 bis 65 Jahren. Dazu gehörten Befragte, die in Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern arbeiten, Entscheidungsträger und Endnutzer von Audiolösungen, die alle mindestens 20 Stunden pro Woche arbeiten.

About EPOS

EPOS ist aus dem erfolgreichen Joint Venture zwischen dem Audioexperten Sennheiser und Demant, einem weltweit führenden Konzern im Bereich der Hörgerätetechnologie, hervorgegangen. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung, die Herstellung und den Verkauf von Premium-Audio- und Videolösungen für Unternehmen und Gamer spezialisiert.

Mit hoch entwickelter Technik und bahnbrechenden Technologien stattet EPOS Unternehmen mit kompromissloser Audio- und Video-Konnektivität aus, um besser kommunizieren und zusammenarbeiten zu können – jederzeit, überall und auf jedem Gerät. Die Audiotechnologie von EPOS ist zuverlässig und nutzerfreundlich und wurde für ultimativen Komfort konzipiert.

Das Unternehmen ist Teil der Demant-Gruppe und baut auf mehr als 115 Jahren Erfahrung in der Arbeit mit Innovation und Audio auf. Von seinem Hauptsitz in Kopenhagen aus agiert EPOS in einem globalen Markt mit Niederlassungen und Partnern in über 60 Ländern.

Neben Premium-Audio- und Videolösungen unter der Eigenmarke führt EPOS unter dem Co-Branding EPOS I SENNHEISER auch den Vertrieb von Produkten im Rahmen einer Handelslizenzvereinbarung mit Sennheiser fort.

Weitere Informationen finden Sie unter www.eposaudio.com

Global PR Manager, Enterprise,
Yasmin Gouhari
Telefon: +45 7242 0905
yagu@eposaudio.com